



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/17

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Technische Betriebe Offenburg

Bearbeitet von:

Müller, Alex

Tel. Nr.:

9276-233

Datum:

18.10.2017

1. Betreff: Offenburger Wasserversorgung - Wasserversorgung 2050 / Anschluss an die Wasserversorgung Kleine Kinzig - Sachstandsbericht

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	27.11.2017	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Wasserversorgung 2050 zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/17

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Müller, Alex	9276-233	18.10.2017

Betreff: Offenburger Wasserversorgung - Wasserversorgung 2050 / Anschluss an die Wasserversorgung Kleine Kinzig - Sachstandsbericht

Sachverhalt/Begründung:

1. Projektverlauf

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.12.2016 beschlossen, dem Zweckverband „Wasserversorgung Kleine Kinzig“ beizutreten und eine Transportleitung DN 400 vom Wasserwerk „Sägeteich“ bis nach Biberach zu verlegen.

Am 12.01.2017 erfolgte die Aufnahme der Offenburger Wasserversorgung GmbH in den Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig (WKK). Damit verbunden ist ein Wasserbezugsrecht von 35 l/s. Gemäß den im „Letter of Intent“ (LoI) vereinbarten Konditionen waren somit 875.000 EUR an Stammkapitaleinlage zur Zahlung fällig.

Mit Beginn der Wasserlieferung, voraussichtlich im Jahr 2021 soll das Wasserbezugsrecht um weitere 15 l/s erhöht werden. Die Stammkapitaleinlage in den Zweckverband WKK ist dann in gleichem Umfang (375.000 EUR) aufzustocken.

Im Frühjahr 2017 fand eine EU-weite Ausschreibung der Planungsleistungen statt. Insgesamt beteiligten sich sechs Ingenieurbüros bzw. Arbeitsgemeinschaften an der Ausschreibung. In diesem Verfahren konnte sich die Arbeitsgemeinschaft der Ingenieurbüros ARCADIS-Eppler-Zink durchsetzen. Das Vergabeverfahren wurde von der Revision der Stadt Offenburg begleitet. Der Angebotspreis liegt im Rahmen der Kostenprognose (rd. 1,3 Mio. EUR).

Derzeit laufen die Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange und die planungs- und umweltrechtlichen Vorprüfungen. Parallel hierzu erfolgt die detaillierte Trassenplanung. Nach Abschluss der Vorprüfungen und des daraus resultierenden Genehmigungsverfahrens soll 2019 mit dem Bau der Leitung begonnen werden.

Nachdem bereits im Jahr 2015 die tangierten Gemeinden Ortenberg, Ohlsbach, Berghaupten und die Stadt Gengenbach über das Projekt umfassend informiert wurden, fand im März 2017 auch die Information der Stadt Biberach statt. Nach der detaillierten Planung der einzelnen Trassenabschnitte werden die Gespräche über mögliche Anschlussmöglichkeiten der einzelnen Gemeinden fortgesetzt und konkretisiert.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/17

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Müller, Alex	9276-233	18.10.2017

Betreff: Offenburger Wasserversorgung - Wasserversorgung 2050 / Anschluss an die Wasserversorgung Kleine Kinzig - Sachstandsbericht

2. Finanzierung und Entwicklung des Wasserpreises

Bereits im Beschluss Ende 2016 wurden die Projektkosten mit 0,26 EUR/m³ kalkuliert. Im Zuge des Projektfortschrittes entstehen uns tatsächlich Kosten. Die direkten Projektkosten betragen ab 2018 ff rd. 0,10 EUR/m³. Durch den Beitritt zum Zweckverband sind auch anteilige Betriebskosten zu tragen. Diese schlagen mit rd. 0,04 EUR/m³ zu Buche. Insgesamt ergibt sich aus dem laufenden Projekt und den Umlagen des Zweckverbandes Kleine Kinzig ein Finanzbedarf von 0,14 EUR/m³.

Neben den Projektkosten sind derzeit weitere Kostensteigerungen nicht durch Einsparungen aufzufangen. Unter anderem wirken sich steigende Kosten für die Betriebsführung sowie steigende Baupreise aus. Diese weiteren Kostensteigerungen indizieren einen weiteren Finanzbedarf von 0,07 EUR/m³.

Die Geschäftsführung der Offenburger Wasserversorgung hat deshalb dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, den Wasserpreis zum 01.01.2018 um 0,21 EUR/m³ auf dann 2,21 EUR/m³ (brutto) anzuheben.

Dies erscheint aus Sicht der Geschäftsführung vertretbar. Die Offenburger Wasserversorgung hat den Wasserpreis zum letzten Mal im Jahr 1997 erhöht. Nur im Jahr 2015 wurde die Erhöhung des Wasserentnahmeentgelts um 0,03 EUR/m³ durch das Land Baden-Württemberg direkt an die Kunden weitergegeben. Durch Effizienzsteigerungen und die günstige Zinsentwicklung konnte in den letzten Jahren von einer Preiserhöhung abgesehen werden.

Der Aufsichtsrat berät in seiner Sitzung Mitte November über die vorgeschlagene Preisanpassung. Über das Ergebnis wird in der Gemeinderatsitzung berichtet.

3. Wirtschaftliche Prognose

Anpassung Wasserentnahmeentgelt

Die zum 01.01.2019 um 0,02 EUR geplante Wasserentgeltanpassung durch das Land Baden-Württemberg soll erst in der neuen Wasserpreiskalkulation - voraussichtlich zum 01.01.2021 - Berücksichtigung finden.

Nach Abschluss des Projekts „Anschluss an die Kleine Kinzig“ soll eine weitere Preisanpassung erfolgen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/17

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Müller, Alex	9276-233	18.10.2017

Betreff: Offenburger Wasserversorgung - Wasserversorgung 2050 / Anschluss an die Wasserversorgung Kleine Kinzig - Sachstandsbericht

Somit stehen für die 2. Stufe der Wasserpreisanpassung zum 01.01.2021 voraussichtlich Kosten in Höhe von brutto 0,22 EUR/m³ an. Diese setzen sich aus den restlichen Projektkosten mit ca. 0,16 EUR/m³, den 0,02 EUR/m³ für das Wasserentnahmeentgelt und 0,04 EUR/m³ für Anpassungskosten aus Preissteigerungen und Abgabenerhöhungen zusammen. Die genaue Kalkulation erfolgt voraussichtlich zur Aufsichtsratssitzung im Herbst 2020. Würde heute eine Preiserhöhung um beide Stufen 0,21 + 0,22 EUR/m³ stattfinden, würde die OWV im Ranking den 50. Platz einnehmen. Allerdings ist anzunehmen, dass bis im Jahr 2021 auch bei den weiteren Wasserversorgungsunternehmen Preisanpassungen vorgenommen werden.

Aktuell steht die Offenburger Wasserversorgung heute - im Vergleich zwischen 80 Wasserversorgungsunternehmen (WVU) im Land - auf einem sehr guten 11. Rang. Dies bedeutet, 69 Unternehmen haben einen höheren Wasserpreis.

Mit der geplanten Wasserpreiserhöhung von brutto 0,21 EUR/m³ würde die OWV sich heute auf dem 24. Platz befinden und damit immer noch unter dem durchschnittlichen Wasserpreis in Baden-Württemberg liegen.

Durch den Bau der Wasserversorgungsleitung und den Anschluss an den „Zweckverband Kleine Kinzig“ wird ein wichtiger Baustein für die sichere Wasserversorgung von morgen und übermorgen realisiert. Dieses zweite Standbein sorgt für die sichere Versorgung auch kommender Generationen.

4. Projektzeitplan:

2./3. Quartal 2018	Genehmigungsreife Planung
3./4. Quartal 2018	Baugenehmigung
3./4. Quartal 2018	Förderanträge, Verträge mit beteiligten Kommunen
2019	Ausschreibung und Baubeginn
2021	Erhöhung Wasserbezugsrechte auf 50 l/s und Beginn der Wasserlieferung